

Lagerern unermüdet gearbeitet, von den Belagerten aber die ganze Zeit über ein entsetzliches Feuer auf die Belagerer und ihre Arbeit gemacht, bis jene endlich am 12ten Octobr. damit zu Stande kamen, und nun mehro der schreckliche und jammervolle dreyzehende October uns bevorstunde, welcher unserer geängstigten Stadt den völligen Untergang drohete. Denn es war derselbe kaum angebrochen, als das Geschütze von der Bestung und von den Batterien, auf eine ganz außerordentliche Art, zu donnern und zu prasseln anfieng, so, daß man glauben sollen, es müßte alles zu Grund und Boden gehen, dem ungeachtet waren unsere Einwohner noch getrost, weil sie vor Feuer sicher zu seyn glaubeten, und der Herr Commendant die Versicherung gegeben, es habe niemand einiges Leid oder Plünderung zu besorgen. Aber in was vor Verwirrung und Angst gerieth man, als Bomben, Haubitzen, Granaten, und andere Feuer-Ballen, in unglaublicher Menge auf unsere beängstigte Stadt geworffen wurden, und diese Angst, Verwirrung, Jammer, und Noth vermehrte sich um desto mehr, je mehr die augenscheinliche Gefahr daraus abzunehmen war, daß die meisten Bomben und Feuer-Kugeln anfangs auf die sogenannte Schloß- oder Academische Kirche, und aufs Königl. Schloß, in dessen unterirdischen Gewölbern eine grosse Menge Pulver, in den daranstossenden Gebäuden über der Erden aber ein ziemlich Heu- und Stroh-Magazin, aufbehalten war, geworffen wurden, wodurch, wenn jenes aufgegangen, die ganze Stadt in einen Stein-Haufen verwandelt, die Einwohner aber unter den Schutt aufs erbärmlichste lebendig begraben worden wären. Doch, wie die Güte Gottes es mit uns nicht gar ausmachen wollte, und seine Barmherzigkeit, mitten in seinem Zorn, noch kein Ende hatte, und daher jenes unverfehret bleiben mußte, obschon die hefftigen Feuer-Flammen noch so sehr wüteten: Also giengen durch das hefftige und unablässige Bombardiren die nur erwähnten Heu- und Stroh-Magazine, sammt allen Gebäuden, als dem Schlosse, dem Zeug-, dem Amts-, dem Commandanten-Hause, und der Academischen Schloß-Kirche, im Feuer auf, und mithin mußte dieser schöne Tempel, aus welchem die Lehre des Evangelii in aller Welt erschollen und ausgebreitet ist, so plötzlich seinen Untergang finden, und diese Mutter des Evangelischen Zions nur allzu-
 bald